

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 8/2010
– Schule –

Kiel, den 31. August 2010

ISSN 0945-2923

Inhalt

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 8
– Schule –**

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbk.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

8,00 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Schulgestaltung

- 227 Jugend forscht – Schüler experimentieren/Regionalwettbewerb/Landeswettbewerb Schleswig-Holstein
- 228 Jugend forscht – Schüler experimentieren/Einladung zum Auftakttreffen interessierter Lehrkräfte
- 228 Deutsch-Italienischer Jugendaustausch

Schulverwaltung

- 229 Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der gymnasialen Oberstufe
- 229 Anzahl und Art der Leistungsnachweise in der Primar- und Sekundarstufe I
- 231 Namensgebung
- 231 Schulbezeichnung
- 231 Schulartänderung – Berichtigung
- 231 Errichtung einer Beruflichen Schule als Regionales Berufsbildungszentrum; Berufliche Schule Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel
- 231 Fachlehrplan Angewandte Informatik für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemein bildenden Schulen
- 231 Lehrpläne für die Berufsschule
- 232 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Keramiker/Keramikerin
- 233 Stundentafeln der Fachklassen für die Ausbildungsberufe Orthopädieschuhmacher/Orthopädieschuhmacherin sowie Schuhmacher/Schuhmacherin

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 235 Stellenausschreibungen

„Jugend forscht – Schüler experimentieren“**Regionalwettbewerbe/Landeswettbewerb
Schleswig-Holstein**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 11. August 2010 – III 329

Unter dem Motto „Bring frischen Wind in die Wissenschaft“ startet der 46. Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“.

Forschung bringt Spaß und ist (lebens-)wichtig. Der Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ gibt Schülern die Chance, Neues und Spannendes zu erfinden und erleben und vielleicht sogar einen Grundstein für die Zukunft zu legen.

Zusammen mit der kompetenten Unterstützung ihrer Lehrkräfte können unsere Jungwissenschaftler Neues entdecken und Antworten auf Fragen finden, die sich vor ihnen noch keiner gestellt hat.

Teilnahmebedingungen:

Sieben Fachgebiete stehen den Jungforscherinnen und -forschern sowie den Schülerinnen und Schülern zur Auswahl: Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik und Arbeitswelt.

Themenschwerpunkte (z.B. Umwelt-, Energie- und Informationstechnologien) werden durch die Vergabe von Sonderpreisen gefördert.

Teilnahmeberechtigt für „Jugend forscht“ sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die am 31. Dezember 2010 zwischen 15 und 21 Jahre alt sind. (Studentinnen und Studenten dürfen nur während des ersten Semesters teilnehmen.)

Jüngere Schülerinnen und Schüler nehmen bei „Schüler experimentieren“ teil. Sie müssen jedoch mindestens die vierte Klasse besuchen. Besonders qualifizierte Arbeiten können auch bei „Jugend forscht“ gewertet werden. Die Entscheidung trifft die Fachjury. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Arbeit einzeln oder aber auch in einer Gruppe mit bis zu drei Schülerinnen/Schülern anfertigen und einreichen. Der Anmeldeschluss für die 46. Wettbewerbsrunde: 30. November 2010.

Bitte reichen Sie die Bewerbungen fristgerecht online ein unter: www.jugend-forscht.de / Link: Online-Anmeldung.

Die Lehrkräfte aller Schularten sind gebeten, die Teilnahme nach Kräften zu unterstützen und ihre Schülerinnen und Schüler zu motivieren. Preisträgerinnen und Preisträger gab es bereits aus jedem Schulbereich. Die Teilnahme beim Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ ist grundsätzlich ein Gewinn für alle Beteiligten: für die Schule, die Betreuungslehrkräfte und vor allem für die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Lehrkräfte und ihre Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben die Möglichkeit, sich durch das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften, die Institute der CAU Kiel sowie durch die Universität Flensburg beraten zu lassen. Zudem werden für die

Entwicklung eines Projektes bei Bedarf auch Geräte zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung „Jugend forscht“ e.V. in Hamburg hat einen Leitfaden für Lehrkräfte mit Informationen herausgegeben: Antworten auf Fragen rund um den Wettbewerb, Themenbeispiele, Tipps und Tricks sowie Hinweise auf einzuhaltende Sicherheitsvorschriften. Den Leitfaden erhalten Sie bei der Stiftung Jugend forscht oder unter [www.jugend-forscht.de /Service/ Infomaterial](http://www.jugend-forscht.de/Service/Infomaterial).

Zudem möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit der Förderung besonderer Befähigungen darstellt, die bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen als „besondere Lernleistung“ gemäß der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen vom 2. Oktober 2007 gewertet werden kann.

Bei allen Beteiligten – insbesondere bei den betreuenden Lehrkräften, die diesem Wettbewerb seit Jahren die Treue halten und bei denen, die sich bei dieser Runde erstmals engagieren – möchte ich mich jetzt schon für ihren Einsatz bedanken.

Weitere Informationen erhalten Sie

- für Schleswig-Holstein unter: www.jugend-forscht-sh.de
- bei der Landeswettbewerbsleiterin Schleswig-Holstein
Frau Bettina Hampel-Wollweber, Manrade 28,
24106 Kiel
E-Mail: b.hampel@gmx.de, Tel.: 0431 337221
- oder bei der Stiftung Jugend forscht e.V.,
Baumwall 5, 20459 Hamburg
Internet: www.jugend-forscht.de/
E-Mail: info@jugend-forscht.de
Tel.: 040 374709-0, Fax: 040 374709-99

Termine:

- 6. Oktober 2010: Betreuungslehrkräftetreffen
Technischen Fakultät der CAU Kiel, Faculty Club
Geb. C, Kaiserstraße 2, 24143 Kiel (siehe Seite 228)
- Februar 2011:
Regionalwettbewerbe Nord und Süd, Daten folgen
unter www.jugend-forscht-sh.de
- 16. und 17. März 2011:
Landeswettbewerb Schleswig-Holstein in Kiel
- 19. bis 22. Mai 2011:
Bundeswettbewerb in Kiel

Hinweis: Jugend-forscht-Veranstaltungen sind Schulveranstaltungen; der Versicherungsschutz ist gewährleistet [372, Sitzung des Schulausschusses/RS Nr. 113/2009]

In diesem Jahr hoffen wir auf eine besonders hohe Beteiligung, denn erstmalig seit Bestehen des Wettbewerbs findet der 46. Bundeswettbewerb in Schleswig-Holstein statt! Unser Dank geht an das Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V. und die Stiftung Jugend forscht e.V. in Hamburg.

Jugend forscht – Schüler experimentieren

Einladung zum Auftakttreffen interessierter Lehrkräfte

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 13. Juli 2010 – III 329

Vor Beginn einer jeden Wettbewerbsrunde „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ findet ein Auftakttreffen der Betreuungslehrkräfte für den Landeswettbewerb Schleswig-Holstein statt.

Es sind alle Lehrkräfte herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Bei einem zwanglosen Beisammensein gibt es für Lehrkräfte, die sich erstmalig engagieren möchten, die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen mitzunehmen. Langjährigen Betreuerinnen und Betreuer bietet das Treffen ein Forum zum Erfahrungsaustausch mit gleich gesinnten Kolleginnen und Kollegen.

In diesem Jahr wird der 46. Wettbewerb des Landes Schleswig-Holstein vorbereitet, der im Frühjahr nächsten Jahres stattfindet. Die Landessiegerinnen/Landessieger im Bereich „Jugend forscht“ werden Schleswig-Holstein dann auf Bundesebene vertreten. Der Bundeswettbewerb wird 2011 erstmalig seit Bestehen des Wettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in Schleswig-Holstein stattfinden!

Detaillierte Informationen zu dem Auftakttreffen erhalten Sie bei:

der Landeswettbewerbsleiterin Frau Hampel-Wollweber
E-Mail: b.hampel@gmx.de
Tel.: 0431 337221

der Patenfirma, Technische Fakultät der CAU,
Herrn Dr. Paul
E-Mail: fp@tf.uni-kiel.de

der Patenfirma Innovationsstiftung Schleswig-Holstein,
Herrn Dr. Lüsse
E-Mail: luesse@i-sh.org

Das Treffen findet am Mittwoch, 6. Oktober 2010, um 15.30 Uhr in der Technischen Fakultät der CAU Kiel, Faculty Club Gebäude C, Kaiserstraße 2 in 24143 Kiel statt. Zur Vorbereitung des Treffens wird um Voranmeldung bei den oben angegebenen Ansprechpartnern gebeten.

Deutsch-Italienischer Jugendaustausch

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 7. Juni 2010 – III 329

Anfang des Jahres wurde IUVENTUS, ein deutsch-italienischer Jugendaustausch, ins Leben gerufen. Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das von den Außenministerien beider Länder gleichermaßen gefördert wird. Die Zielsetzung besteht darin, im Laufe der nächsten zwei Jahre eine Internetplattform einzurichten, auf der Informationen über Jugendorganisationen in Deutschland und Italien und deren Austauschprogramme zusammengetragen werden, um den Jugendaustausch auf bilateraler Ebene entscheidend zu fördern.

Seit kurzem ist das Jugendportal Ciao-Tschau (www.ciao-tschau.eu) online. Mit Unterstützung der Außenministerien und der deutschen und italienischen Botschaft in Rom und Berlin ist unter dieser Adresse ein Wettbewerb für das zukünftige IUVENTUS-Logo ausgeschrieben. Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 16 und 29 Jahren, die in Deutschland oder Italien leben. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2010. Die drei Gewinnerinnen oder Gewinner werden nach einer Vorauswahl im Internet über eine deutsch-italienische, prominente Jury bestimmt und bei einem 1. Deutsch-Italienischen Jugendtreffen Ende des Jahres ausgezeichnet. Ein Anreiz für die Teilnahme liegt nicht nur in den interessanten Preisen, sondern auch darin, einer aussichtsreichen binationalen Einrichtung durch das Logo ein öffentlichkeitswirksames Gesicht zu geben. Weitere Informationen sind auf der oben genannten Homepage des Wettbewerbs veröffentlicht.

Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der gymnasialen Oberstufe

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur
vom 27. Juli 2010 – III 316

Der Runderlass „Zahl und Umfang der Klassenarbeiten in der gymnasialen Oberstufe“ vom 31. August 2009 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 233) wird wie folgt geändert:

1. Ziffer I. wird wie folgt geändert:
 - a) Folgende Nr. 2 wird eingefügt:
Neben Klassenarbeiten können einer Klassenarbeit gleichwertige Leistungen gemäß § 7 Abs. 4 OAPVO treten. Die Schule stellt sicher, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Verlauf der Qualifikationsphase in mindestens zwei verschiedenen Fächern je eine einer Klassenarbeit gleichwertige Leistung erbringt. Die Fachkonferenzen beschließen Kriterien, nach denen Leistungen einer Klassenarbeit gleichwertig sind.
 - b) Die bisherigen Nr. 2 bis 7 werden Nr. 3 bis 8.
 - c) Nr. 3 erhält folgende Fassung:
In der Einführungsphase werden 28 Leistungsnachweise erbracht, davon mindestens 20 Klassenarbeiten. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase werden 28 Leistungsnachweise erbracht, davon mindestens 17 Klassenarbeiten. Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase werden 18 Leistungsnachweise erbracht, davon mindestens 15 Klassenarbeiten.
 - d) Nr. 4 erhält folgende Fassung:
Über die Verteilung der Leistungsnachweise entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter im Rahmen der Grundsätze der Schulkonferenz nach § 63 Abs. 1 Nr. 7 SchulG und auf Vorschlag der Fachkonferenzen. Dabei finden alle Aufgabenfelder Berücksichtigung. Es wird sichergestellt, dass in jedem Fach pro Schuljahr mindestens ein Leistungsnachweis erbracht werden kann.
 - e) Nr. 6 erhält folgende Fassung:
Im dritten Halbjahr der Qualifikationsphase wird in den auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichteten Fächern eine der Klassenarbeiten entsprechend Umfang und Art der Abiturprüfungsarbeit geschrieben. Im vierten Halbjahr der Qualifikationsphase werden in Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau keine Klassenarbeiten geschrieben und keine diesen gleichwertige Leistungsnachweise erbracht.
2. Dieser Erlass tritt am 1. August 2010 in Kraft.

Dr. Ekkehard Klug
Minister für Bildung und Kultur

Anzahl und Art der Leistungsnachweise in der Primar- und Sekundarstufe I

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur
vom 6. August 2010 – III 313

Der Erlass „Anzahl und Art der Leistungsnachweise in der Primar- und Sekundarstufe I“ vom 6. August 2008 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 269) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 2 erhält folgende Fassung:
Gemäß § 2 Abs. 2 der Zeugnisverordnung vom 29. April 2008 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 146) werden durch die Lehrkräfte fachliche Leistungen und Leistungen im fachübergreifenden Unterricht beurteilt. Bei der Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Lehrpläne zwei maßgebliche Beurteilungsbereiche (Klassenarbeiten, Unterrichtsbeiträge) und treffen Aussagen zu Anzahl der Klassenarbeiten pro Fach und Schuljahr. Hiervon abweichend gelten im Anwendungsbereich dieses Erlasses folgende Regelungen:
 - a) Der Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten“ ist durch den Beurteilungsbereich „Leistungsnachweise“ zu ersetzen.
 - b) Die Anzahl der pro Schuljahr und Fach erforderlichen Leistungsnachweise und die Mindestzahl der darin enthaltenen Klassenarbeiten ergeben sich aus der Anlage. Die bisherige Anlage wird durch die diesem Erlass beigefügte Anlage ersetzt.
 Der Beurteilungsbereich „Unterrichtsbeiträge“ bleibt hiervon unberührt.
2. Dieser Erlass tritt am 1. August 2010 in Kraft.

Dr. Ekkehard Klug
Minister für Bildung und Kultur

Anh.

Zahl der Leistungsnachweise / Mindestzahl der Klassenarbeiten in der Primar- und Sekundarstufe I

	Jahrgangsstufen			
	1	2	3	4
Deutsch	-	-	10/6	10/6
Mathematik	-	7/5	7/5	7/5

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Regionalschule (Hauptschule) / Hauptschule	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	-
Deutsch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	4/3
Mathematik	6/4	6/4	5/4	5/4	5/4	5/4
Englisch	5/4	5/4	4/3	4/3	4/3	-
Regionalschule (Realschule) / Realschule	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
Deutsch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
Mathematik	6/4	6/4	5/4	5/4	5/4	5/4
1. Fremdsprache	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	4/3
2. Fremdsprache	-	-	5/4	5/4	5/4	5/4
Französisch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	-
Mathematik	6/4	6/4	4/3	5/4	5/4	-
1. Fremdsprache	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	-
Englisch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4	-
2. Fremdsprache	-	5/4	5/4	5/4	5/4	-
Französisch	-	-	-	5/4	5/4	-
Physik	-	-	-	-	-	-

	Jahrgangsstufen					
	5	6	7	8	9	10
Gymnasium neunjähriger Bildungsgang	Deutsch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
	Mathematik	6/4	6/4	4/3	5/4	5/4
	1. Fremdsprache	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
	Englisch	-	-	5/4	5/4	5/4
	2. Fremdsprache	-	-	-	-	-
Französisch	-	-	-	-	-	
Latein	-	-	-	-	-	
3. Fremdsprache	-	-	-	-	-	
Französisch	-	-	-	-	-	
Latein	-	-	-	-	-	
Physik	-	-	-	-	-	
Gemeinschaftsschule	Deutsch	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
	Mathematik	6/4	6/4	4/3	5/4	5/4
	1. Fremdsprache	5/4	5/4	5/4	5/4	5/4
	Englisch	-	-	5/4	5/4	5/4
	2. Fremdsprache	-	-	-	-	-
	Technik/	-	-	-	-	-
	Wirtschaftslehre	-	-	-	-	-
	3. Fremdsprache	-	-	-	-	-
	Französisch	-	-	-	-	-
	Latein	-	-	-	-	-
Weltkunde	2/2	3/2	3/2	3/2	2/2	
Naturwissenschaften	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	

Namensgebung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 6. Juli 2010 – III 32

Die Integrierte Gesamtschule Trappenkamp trägt ab dem 1. August 2010 unter gleichzeitigem Wechsel zur Schulart Gemeinschaftsschule den Namen und die Bezeichnung:

Richard-Hallmann-Schule
Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Gemeinde Trappenkamp in Trappenkamp

Schulbezeichnung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 12. Juli 2010 – III 32

Für die Cesar-Klein-Schule, Integrierte Gesamtschule der Gemeinde Ratekau i.E. mit gymnasialer Oberstufe entfällt ab dem 1. August 2010 unter gleichzeitigem Wechsel zur Schulart Gemeinschaftsschule der Zusatz „i.E.“. Die Schule trägt ab dem 1. August 2010 den Namen und die Bezeichnung

Cesar-Klein-Schule
Gemeinschaftsschule der Gemeinde Ratekau mit gymnasialer Oberstufe in Ratekau

Schulartänderung – Berichtigung

Die Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 12. Februar 2010 – III 317 (NBI. MBK. Schl.-H. S. 199) wird wie folgt berichtigt:

Mit Wirkung zum 1. August 2010 treten die folgenden Änderungen ein:

Genehmigung der organisatorischen Verbindung der Realschule mit Hauptschulteil Wyk auf Föhr unter gleichzeitigem Wechsel zur Schulart Regionalschule gemäß § 42 in Verbindung mit § 146 Abs. 1 Satz 2 und 3 Schulgesetz (SchulG) sowie des Gymnasiums Insel Föhr zu einem Gymnasium mit Regionalschulteil zu einer Schule im Sinne des Schulgesetzes gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 SchulG am Standort Wyk auf Föhr

mit der Bezeichnung „Gymnasium und Regionalschule des Amtes Föhr-Amrum“. Die Schule trägt den Namen „Gymnasium und Regionalschule Föhr“.

Errichtung einer Beruflichen Schule als Regionales Berufsbildungszentrum; Berufliche Schule Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 27. Juli 2010 – III 414

Hiermit gebe ich bekannt, dass die Berufliche Schule Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel mit Wirkung zum 1. August 2010 als Regionales Berufsbildungszentrum, rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts, errichtet worden ist:

Name und Anschrift der Anstalt lauten:

Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel
Rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts
Rankestraße 2
24118 Kiel.

Fachlehrplan Angewandte Informatik für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemein bildenden Schulen

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 12. Juli 2010 – III 401 – 3024

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes wird für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemein bildenden Schulen zum 1. August 2010 der Fachlehrplan Angewandte Informatik in Kraft gesetzt. Der Grundlagenteil der Lehrpläne für die Sekundarstufe I bleibt unverändert gültig.

Bei der Ausgestaltung des schulischen Angebotes im Fach Angewandte Informatik ist der Runderlass zu den Kontingentstundentafeln vom 10. Oktober 2007 (NBI. MBF. Schl.-H. S. 381) zu berücksichtigen.

Der Fachlehrplan Angewandte Informatik steht im Internet unter <http://lehrplan.lernnetz.de> zum Download bereit.

Lehrpläne für die Berufsschule

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 12. Juli 2010 – III 401 – 3024

Gemäß § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes werden für die Fachklassen für Auszubildende in der Berufsschule die nachstehenden Lehrpläne für neue oder neu geordnete Ausbildungsberufe erlassen. Die Lehrpläne treten mit Wirkung vom 1. August 2010 unbefristet in Kraft. Für Auszubildende, deren Ausbildung sich noch nach der alten Ausbildungsordnung richtet, gelten die bisherigen Lehrpläne entsprechend weiter.

Lehrpläne für neue oder neu geordnete Ausbildungsberufe ab 01.08.2010
Geomatiker/Geomatikerin
Milchtechnologe/Milchtechnologin
Pferdewirt/Pferdewirtin
Segelmacher/Segelmacherin
Technischer Konfektionär/Technische Konfektionärin
Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin

Lehrpläne, die außer Kraft treten
Kartograph/Kartographin
Molkereifachmann/Molkereifachfrau
Pferdewirt/Pferdewirtin
Segelmacher/Segelmacherin
Technischer Konfektionär/Technische Konfektionärin
Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin

Die Lehrpläne stehen im Internet unter <http://lehrplan.lernnetz.de> zum Download bereit.

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Keramiker/Keramikerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 7. Juli 2010 – III 413-3023.253.0

Aufgrund des § 124 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Kultur, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Keramiker/Keramikerin mit Wirkung vom 1. August 2010 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2009/10 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, die Anwendung der neuen Ausbildungsverordnung wird vertraglich vereinbart.

Anl.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.4 Berufsfeld Bautechnik

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.4 1.8.2009
--	-------------------

Ausbildungsberuf

**Keramiker/
Keramikerin (Hw)**

Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung	
Berufsbezogene Lernbereiche	
Grundlagen der Keramik: Arbeitsplanung, Herstellungsverfahren, Präsentation	620
Technologie der Keramik	220
Wahlpflichtbereich	120
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ¹⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.440

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Keramiker/ Keramikerin		Lernfeldzuordnung			
Lernbereich	Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr		
			1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
	1	Keramische Produkte präsentieren	40		
	3	Rohstoffe, Hilfsstoffe und Arbeitsmassen aufbereiten	80		
	4	Arbeitsmassen formen	80		
	5	Halbfabrikate trocknen und brennen		80	
	6	Keramische Produkte dekorieren, glasieren, nachbereiten		60	
	78	Komplexe Formen halbmaschinell fertigen und gießen		60	
	9	Baukeramische Produkte formen			80
	10	Modelle und Formen herstellen			60
	12	Dekorationstechniken anwenden			80
		Summe Stunden	200	200	220

Technologie der Keramik		Ausbildungsjahr			
Lernbereich	Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr		
			1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
	2	Roh- und Hilfsstoffe für die Produktion zusammenstellen	120		
	7	Komplexe Formen entwerfen, freidrehen und vervollständigen		80	
	11	Keramische Überzüge entwickeln			40
		Summe Stunden	80	80	60

	Stunden insgesamt	280	280	280
--	--------------------------	------------	------------	------------

¹⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.

²⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Stundentafeln der Fachklassen für die Ausbildungsberufe Orthopädienschuhmacher/ Orthopädienschuhmacherin sowie Schuhmacher/Schuhmacherin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 19. Juli 2010 – III 413 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Kultur, dass in den Fachklassen für die Ausbildungsberufe Orthopädienschuhmacher/Orthopädienschuhmacherin sowie Schuhmacher/Schuhmacherin ab sofort die nachstehenden Stundentafeln anzuwenden sind. Gleichzeitig werden die bisherigen Stundentafeln für diese Ausbildungsberufe aufgehoben.

Anl.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.6 Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.6 ab 1.8.1999
--	----------------------

Ausbildungsberuf

**Orthopädienschuhmacher/
Orthopädienschuhmacherin (Hw)**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3 ½ -jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche	
Medizinische Grundlagen	300
Verfahrenstechnik und Werkstoffkunde	380
Orthopädieschuhtechnik	300
Wahlpflichtbereich	160
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	280
Kommunikation	90
Englisch ¹⁾	90
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1680

¹⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
²⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Orthopädienschuhmacher/Orthopädienschuhmacherin					
Lernfeldzuordnung					
Lernbereich	Medizinische Grundlagen	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
1	Konstitution gesunder unterer Extremitäten an Patienten feststellen und dokumentieren	80			
2	Statische und dynamische Konstellation der Bewegungsorgane an Patienten biomechanisch erfassen und auswerten	40			
6	Status pathologisch veränderter Füße feststellen, auf Versorgungsfähigkeit prüfen und dokumentieren		80		
7	Status pathologisch veränderter Beine feststellen, Möglichkeiten orthopädisch-technischer Versorgung prüfen und dokumentieren		40		
16	Medizinische Fußpflege durchführen				60
	Summe Stunden	120	120	120	60
Verfahrens- und Werkstofftechnik					
Lernbereich	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
3	Abform- und Modellertechniken anwenden und beurteilen	40			
8	Orthopädische Maßschuhe herstellen und funktionsgerecht insatzsetzen		80		
9	Orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen planen, herstellen und bewerten		80		
10	Schaffmodelle entwickeln und herstellen				60
11	Schäfte herstellen und auf Passform prüfen				40
15	Fuß- und Zehenprothesen planen, herstellen, anpassen und bewerten				80
	Summe Stunden	40	160	160	180

Orthopädieschuhtechnik					
Lernbereich	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
4	Formteile für den Bodenbau entwickeln und Modelle herstellen sowie bewerten	40			
5	Orthopädische Einbauelemente herstellen und bewerten	80			
12	Fußorthesen herstellen, anpassen und bewerten				80
13	Kniehüftübergreifende Orthesen herstellen, anpassen und bewerten				60
14	Fertigorthesen auswählen, anpassen und bewerten				40
	Summe Stunden	120	-	180	180
	Stunden insgesamt	280	280	420	420

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.6 Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung

Stundentafel	A 1.6.
Berufsbildende Schulen	1.8.2004

Ausbildungsberuf

**Schuhmacher/
Schuhmacherin (Hw)**

Berufsbezogene Lernbereiche	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Schuhtechnik	260
Fußgerechte Schuhkonstruktion	260
Verfahrens- und Werkstofftechnik	320
Wahlpflichtbereich	120
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ¹⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.440

1) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
2) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Schuhmacher/ Schuhmacherin					
Lernfeldzuordnung					
Lernbereich Lernfeld Nr.	Schuhtechnik	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr		
			1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
1		Beurteilen des Schuhwerks	60		
4		Erkennen und Ausführen von fachgerechten Reparaturen am Schuhboden	80		
7		Auswählen des Schafftes im Verkaufsgespräch		40	
12		Aufbringen und Anformen des Schuhbodens			80
Summe Stunden			140	40	80

Lernbereich Lernfeld Nr.	Fußgerechte Schuhkonstruktion	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr		
			1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
2		Bedeutung des menschlichen Fußes im Bewegungsapparat feststellen	80		
5		Anpassen des Schuhs an den menschlichen Fuß		60	
6		Be- und Umarbeiten des Konfektionsschuhs		60	
10		Anpassen und Bearbeiten von versteifungs- und formgebenden Teilen			60
Summe Stunden			80	120	60

Lernbereich Lernfeld Nr.	Verfahrens- und Werkstofftechnik	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr		
			1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
3		Verbinden von Materialien durch Klebetechniken	60		
8		Schaffteile reparieren und ändern		40	
9		Herstellen und Bearbeiten von Schuhböden		80	
11		Verbinden von Schaft und Schuhboden			80
13		Ausführen von Finisharbeiten und Auslieferung			60
Summe Stunden			60	120	140
Stunden insgesamt			280	280	280

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Nordsee-Gymnasium Büsum	Büsum	Leiterin/Leiter der Oberstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.2 Jungmannschule	Eckernförde	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Quickborn	Leiterin/Leiter der Mittelstufe Schwerpunkt: organisatorische und pädagogische Weiterentwicklung – von Unterstützungssystemen für individuelles Lernen – des Präventionskonzepts der Schule gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin – kollegialer fachlicher Zusammenarbeit – der Kommunikationsstrukturen mit den Eltern Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschule					
2.1 Gemeinschaftsschule Barsbüttel	Barsbüttel	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Grund -und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	max. A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LGB wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Gemeinschaftsschule Barsbüttel	Barsbüttel	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 einschließlich der Vorbereitung und Durchführung der Schulabschlüsse der Sek I Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Grund -und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LGB wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
2.3 Alfred-Nobel-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Geesthacht mit gymnasialer Oberstufe (ehemalige Integrierte Gesamtschule Geesthacht)	Geesthacht	Oberstufenleiterin / Oberstufenleiter Die Oberstufe ist voll ausgebaut und wird von ca. 200 Schülerinnen und Schülern besucht. siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufliche Schule					
3.1 Berufliche Schule des Kreises Segeberg	Bad Segeberg	Leitung/ Koordination AVJ, BFS, BGJ, berufsvorbereitende Maßnahmen sowie abteilungsübergreifende Aufgaben *)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Segeberg in Bad Segeberg Theodor.-Storm-Straße 9-11 23795 Bad Segeberg

- *) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Segeberg, Theodor-Storm-Straße 9-11 in 23795 Bad Segeberg anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen..

Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom Mai 2007) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrums in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein – III 214 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Wagrienschule Oldenburg i.H. 2. Ausschreibung	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Lauf- bahn) A 14 Z (RS-Lauf- bahn) A 15 (Gym-Lauf- bahn)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Ge- staltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Caspar-Voght-Schule Rellingen	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Lauf- bahn) A 14 Z (RS-Lauf- bahn) A 15 (Gym-Lauf- bahn) 571 Schüler/innen (Sekundarstufe I)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Ge- staltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Gemeinschaftsschule Schwarzenbek	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Lauf- bahn) A 14 Z (RS-Lauf- bahn) A 15 (Gym-Lauf- bahn)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Ge- staltung der Vorberei- tung auf die Schulab- schlüsse	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel

Schulart: Regionalschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Regionalschule Südtondern Neukirchen	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Lauf- bahn) A 14 (RS-Lauf- bahn) 270 Regionalschul- Schüler/innen am Standort Neukir- chen 140 Regionalschul- Schüler/innen (Außenstelle)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Ge- staltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Regionalschule Südtondern Neukirchen	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Lauf- bahn) A 14 (RS-Lauf- bahn) 270 Regionalschul- Schüler/innen am Standort Neukir- chen 140 Regionalschul- Schüler/innen (Außenstelle)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Ge- staltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Stra- ße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Gertrud-Lege-Schule Querweg 4 21465 Reinbek	Schulleiter/in A 13 Z 339	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – vierzügige Verlässliche Grundschule mit täglich wiederkehrendem zeitlichen Tagesrhythmus – Offene Ganztagschule – Schulmensa – naturnahe Schulhofumgestaltung im Jahr 2009 – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium – Ausbildungsschule – Präventions- und Integrationsklassen – vernetzter PC-Raum mit Internetzugang – Fachräume für Musik, Werken, Schulküche – naturwissenschaftlicher Raum – vielfältiges Schulleben: Projekttag, Tag des sozialen Lernens, Schulfeste, Lauftage, Einschulungs- und Abschiedsgottesdienste – Teilnahme am Programm Klasse 2000 – aktive Elternschaft – Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen: Stadtbücherei auf dem Schulgelände, Kirche, Kinder- und Jugendbegegnungsstätte, Sportvereine – zwei Sporthallen – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4 – Plattdeutschesiegel „Plattdütsche School“ 2008 – aktiver Schulverein – gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindertagesstätten: regelmäßige Arbeitskreistreffen auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung 	Schulamts des Kreises Stormarn Mommsenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
1.2 Grundschule Mollhagen Eicheder Straße 16 22964 Steinburg	Schulleiter/in A 13 Z 240	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Verlässliche Grundschule – in ländlichem Einzugsgebiet mit Schulbusverkehr – weitläufiges Schulgelände mit vielen Spielgeräten und Aktivflächen – Betreute Grundschule mit Mittagessen – Offene Ganztagschule in Vorbereitung 	Schulamts des Kreises Stormarn Mommsenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – jahrgangsübergreifender Unterricht auf dem Weg der Realisierung – aufgeschlossenes und kooperativ arbeitendes Kollegium – Erzieherin und FSJlerin zur pädagogischen Unterstützung – eigenverantwortliches Arbeiten der einzelnen Jahrgangsstufen – Lernwerkstatt in Jahrgangsstufe 1 zum Einstieg in selbstbestimmtes Lernen – erweitertes Musikangebot mit Grundschulchor und Trommelgruppe – Plattdeutsch School 2008 – Teilnahme an Präventionsmaßnahmen wie „Klasse 2000“ – aktiver Schulförderverein, engagierte Elternschaft und vielfältiges Schulleben – enge Zusammenarbeit mit Förderzentrum, Kitas, Kirche, Feuerwehr, Sportvereinen – gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln – eigene Klassenräume mit Gruppenräumen – PC-Raum mit 15 Arbeitsplätzen und Internetzugang – vielseitig ausgestatteter Musikraum – aufgeschlossener Schulverband 		
1.3	Grundschule Warderfelde Warderfelder Weg 36 23821 Rohlfstorf/ Quaal	Rektor/in A 13 zurzeit 93 Schüler/innen	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Verlässliche Grundschule in ländlicher Lage – Offene Ganztagschule – neue Sporthalle – intensive Elternarbeit – aktiver Förderverein – Zusammenarbeit mit der Fahrbücherei 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.4	Grundschule Am Aalfang Ahrensfelder Weg 43 22926 Ahrensburg – 3. Ausschreibung –	Schulleiter/in A 13 Z 255	zum nächstmöglichen Termin	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Verlässliche Grundschule – kooperatives und engagiertes Kollegium – Hortbetreuung über die AWO auf dem Schulgelände – intensive Zusammenarbeit mit einsatzfreudigen Eltern – vielfältiges, aktives Schulleben durch Projekte, Schulveranstaltungen und Theateraufführungen – gute sächliche Ausstattung – Turnhalle, Sportplatz, Musikraum, Schülerbücherei, Werkraum 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 James-Krüss-Schule 25355 Barmstedt	Schulleiter/in A 13 Z 263	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – PC-Raum mit Internetzugang und Beamer – aktiver engagierter Schuler- ein und Elternbeirat – aufgeschlossener und koope- rativer Schulträger – außerschulische Lernorte in näherer Umgebung – freiwillige Nachmittagsange- bote in Kooperation mit der VHS in Planung – AG-Angebote im musisch- künstlerischen, sprachlichen und sportlichen Bereich – Kooperation mit Sportvereinen – zwei- bis dreizügige neu gebaute Grundschule mit Außenstelle in Bokholt-Hau- redder – kooperatives und engagiertes Kollegium – enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft – aktiver Schulverein – Sozialpädagoginnen – Betreute Grundschule – gute sächliche Ausstattung inclusive PC-Räumen – Sporthalle und Sportplatz, Kooperation mit Sportvereinen – regelmäßiger Austausch mit den Kindergärten und den benachbarten Schulen – aktives Schulleben (Schul- feste, Projekttag, Sport- Wettkämpfe, Klassenfahrten) – unterschiedliche AG-Ange- bote auch von Eltern, großer Chor, Schwimmen, Frührad- fahren – außerschulische Lernorte in nächster Umgebung – Ausbildungsschule – gute Kooperation mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg
1.6 Rüm-Hart-Schule Grundschule mit Förderzentrum Süderstraße 24 25938 Wyk auf Föhr	Schulleiter/in 13 Z oder Sonderschul- rektor/in A 14 GS 177 I-Kinder 41 GB 4	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule – Förderzentrum zuständig für alle Kinder der Insel Föhr, die integrativ beschult werden – eine Klasse für Kinder und Jugendliche mit sonderpä- dagogischem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ – an vier Tagen Offene Ganz- tagsschule bis 15.30 Uhr – Betreute Grundschule von 7.30 Uhr bis 13.15 Uhr von Montag bis Freitag 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
1.7	Grundschule der Stadt Schwentidental Zum See 11 24223 Schwentidental	Schulleiter/in A 13 Z 268 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Termin	<ul style="list-style-type: none"> – vom IQSH anerkannte Hospitationsschule (jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase) – Ausbildungsschule in Kooperation mit dem Regionalschulteil des Gymnasiums Föhr – aktiver Förderverein mit regelmäßigen außerschulischen Angeboten, damit enge Zusammenarbeit mit den Eltern – regelmäßige Schulfeiern, Projektwochen sowie sportliche und musische Aktionstage, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4 – enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und den weiterführenden Schulen – gute räumliche Ausstattung im Schulgebäude mit teilweise angegliederten Gruppenräumen, Musikraum, Werkraum, Schulküche und Computerraum mit 14 Arbeitsplätzen, eine große Turnhalle, eine kombinierte kleine Halle - nutzbar als Aula und Cafeteria für je OGS 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper-Straße 6 24306 Plön



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – offenes, kooperativ arbeitendes Kollegium – intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einer aufgeschlossenen Elternschaft – vielfältiges, aktives Schulleben (Projektstage, Klassenfahrten, Theaterbesuche, Schulfeste, Musik- und Theateraufführungen) – Sport-Schwerpunkt (Lauftag, Turngarten, Völkerballturnier, Schwimm- sowie ,Sportfest, Frühradfahren, Teilnahme an verschiedenen Sportwettbewerben) – SINUS-Projekt-Schule seit 2010 – Sucht- und Gewaltprävention – Kooperation mit außerschulischen Partnern 		
2. Grund- und Hauptschule					
2.1	Grund- und Hauptschule Julianka-Schule Julianka 14 25524 Heiligenstedten – 2. Ausschreibung –	Schulleiter/in A 13 Z 264	zum nächstmöglichen Termin	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule mit drei Klassen im auslaufenden Hauptschulteil – kooperatives und innovativ engagiertes Kollegium, eine Sozialpädagogin – gute Ausstattung – mehrere PC-Arbeitsplätze sowie ein Computerraum – vielfältiges Schulleben unter aktiver Einbeziehung der Eltern – Ausbildungsschule – Integrationsklassen – Förderverein – Betreuungsverein für die Schüler/innen bis 16.00 Uhr mit Hausaufgabenbegleitung) – Schulpartnerschaft/Tansania – Teilnahme am Projekt „Lesen macht stark“ – intensive begleitete Berufsorientierung und -vorbereitung ab Jahrgangsstufe 7 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Förderzentrum				
3.1 Rungholttschule Schule für Geistig-behinderte Hermann-Tast-Straße 62 25813 Husum	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 104 Förder-schüler 5 I-Maßnahmen	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ - zurzeit zwölf Klassen - Integration an mehreren Grund-schulen - Hausbeschulung - Kooperation mit den Regel-schulen und Förderzentren im Einzugsbereich - Kooperation mit den Husu-mer Werkstätten und mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung - unterstützte Kommunikation - Teilnahme am Modellprojekt „Berufsorientierung“, „Praxistag“ in der Werkstufe - schuleigenes Projekt „Wohnen“ - Offene Ganztagsschule mit Angeboten an vier Nachmitta-gen - Erweiterung des Schulhofes als behindertengerechter Spielort - Ausbildungsschule 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Markstraße 6 25813 Husum
3.2 Trave-Schule Burgfeldstraße 104 23795 Bad Sege-berg - 3. Ausschrei-bung -	Sonderschul- rektor/in A 14 Z	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum mit dem Schwer- punkt Geistige Entwicklung - zehn Klassen in der Stamm- schule - Integration an der Grundschule und am Gymnasium - Kooperation mit den Regelschu- len im Einzugsbereich - Integratives Projekt mit der Lehr- anstalt für Forstwirtschaft - Kooperation mit der WFBM - Kooperation mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderun- gen - zwei Partnerschulen im Ausland - Computerraum mit Internetzu- gang - unterstützte Kommunikation - Werkstufe, Projekt „Schule und IFD“ - Berufspraktika - Offene Ganztagsschule mit vielfältigen Angeboten an fünf Tagen - aktive Schülervertretung - Ausbildungsschule 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Regionalschule				
4.1 Fridjof-Nansen-Schule Geschwister-Scholl-Straße 15 24143 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) 259 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige gebundene Ganztagschule – Trainingsraum-Konzept – Schulsozialarbeit – gute Zusammenarbeit mit den Stadtteilgremien – Kooperation mit außerschulischen Partnern – intensive Berufsorientierung/Schulpatenschaften – diverse Sportveranstaltungen: Laufen, Segeln, Fußball – Flex-Klasse/DaZ-Zentrum – Integrationsklassen und Kooperation mit einem Förderzentrum – Teilnahme bei NZL und MMS – Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. „Kinder zum Olymp“ – Zusammenarbeit mit der türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein 	Schulamts Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
5. Gemeinschaftsschule				
5.1 Sventana-Schule Bornhöved Jahnweg 6 24619 Bornhöved	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym.-Laufbahn) 693 Schüler/ innen 32 Klassen	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – seit 1. August 2008 Grund- und Gemeinschaftsschule – Grundschule mit 244 Schüler/innen und Sekundarstufe I mit 449 Schüler/innen – überwiegend dreizügig – etwa fünf Hektar großes, weitläufiges Schulgelände (inklusive aller Gebäude und Anlagen) – eine Sporthalle, eine Turnhalle – großzügige Außensportanlagen (C-Anlage, neuer Tennisplatz) – gut ausgestattete Klassen- und Fachräume – drei PC-Räume – Einzelbüros für Schulleitung und Stellvertretung, Koordinatoren und Koordinatorinnen, Sekretariate, soziale Jugendbetreuung und Hausmeister – mehrere geräumige Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für die Lehrkräfte – Lernbüro – Teilnahme an „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ – Methodentraining/Planarbeit – Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5 – Französisch- und Spanischunterricht – Schulsozialarbeit – Streitschlichter/innen und Suchtexperten/Suchtexpertinnen – Radfahrtraining und Prüfung (Grundschule) 	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.2 Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule Koppeldamm 50 25335 Elmshor	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym.-Laufbahn) 650 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – fünfzügige Gemeinschaftsschule mit auslaufenden Haupt- und Realschulklassen – gute sächliche und räumliche Ausstattung – Offene Ganztagschule – Pädagogische Insel mit Schulsozialarbeit – Ausbildungsschule – pro Jahrgangsstufe eine Integrationsklasse – flexible Ausgangsphase – Schwerpunkt im musischen und sportlichen Bereich – DaZ-Zentrum – engagiertes Kollegium – reges Schulleben 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg
5.3 Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Langenbeckstraße 65 24116 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym.-Laufbahn) 428 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Realschule, die ab dem Schuljahr 2010/11 Gemeinschaftsschule ist – Offene Ganztagschule – Kennenlernprojekt in Jahrgangsstufe 5 – Förderung von Legasthenikern bis Jahrgangsstufe 7 – soziales Lernen – fachübergreifender Unterricht – umfangreiche Berufsorientierung – Zusammenarbeit mit Patentbetrieben – Kooperation mit weiterführenden Schulen – eigenes Methodentrainingsprogramm – Computereinsatz in allen Jahrgangsstufen – Ausbildungsschule – vielfältige Schulveranstaltungen – konstruktive Elternarbeit 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
5.4 Alfred-Nobel-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Geesthacht mit gymnasialer Oberstufe (ehemalige Integrierte Gesamtschule Geesthacht)	Schulleiter/ Schulleiterin Bewerber/innen mit der Lehrbefähigung – Gymnasium – Realschule – Grund- und Hauptschule bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 etwa 800 Schüler/innen, davon etwa 200 in der Oberstufe	1. Februar 2011	<ul style="list-style-type: none"> – langjährige positive Erfahrung mit längerem gemeinsamen Lernen pädagogische Schwerpunkte: – Erziehung zu Selbstständigkeit und zu Übernahme von Verantwortung für sich und andere – Ermöglichung von positiven Gemeinschaftserfahrungen – selbstständiges Lernen – individuelle Förderung Oberstufe: – zwei naturwissenschaftliche Profile – ein gesellschaftswissenschaftliches Profil, musisch-ästhetisches Profil in Vorbereitung 	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – ausgeprägte Teamstrukturen in allen Bereichen der Schule – engagiertes Kollegium mit hoher pädagogischer Motivation – aktive Elternarbeit – Offene Ganztagschule – repräsentatives, modernes Schulgebäude mit Sporthalle, Mediothek und Mensa – großzügige Ausstattung 	
5.5 Immanuel-Kant-Schule Reinfeld Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Reinfeld (Holstein) i.E.	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter Bewerber/innen mit Lehrbefähigung: – Grund- und Hauptschule – Realschule – Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z etwa 1.050 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – bis 31. Juli 2010 sechs- bis siebenzügige Kooperative Gesamtschule i.E./ab 1. August 2010 Gemeinschaftsschule i.E. – mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Aufbau der gymnasialen Oberstufe – etwa 70 Lehrkräfte – in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 Beschulung ohne Zuordnung zu einem Bildungsgang, in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 auslaufend schulartbezogene Beschulung – Offene Ganztagschule – Kooperation mit der Fachhochschule Lübeck – gute Ausstattung 	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
6. Gymnasium				
6.1 Gymnasium Marne	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. Februar 2011	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 315 des Ministeriums angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 Seite 238) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Haupt-, Real-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Im Rahmen einer Unterrichtung gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) werden die Schulleiterwahlvorschläge mit dem Hauptpersonalrat (Lehrer) erörtert, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Bei der Besetzung von Stellen in der Schulleitung findet gemäß § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. eine Mitbestimmung nur auf Antrag des Bewerbers/der Bewerberin statt. Auf dieses Antragsrecht wird hiermit hingewiesen.

Im Falle einer Beteiligung des Personalrats richtet sich die Einsichtnahme in Bewerbungsunterlagen nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Über das Ergebnis einer dienstlichen Beurteilung hinaus erhält der Personalrat im Beteiligungsfall nur mit Einwilligung des Bewerbers/der Bewerberin Einsicht in die gesamte Beurteilung. Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG).

Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich ist die Erprobungszeit gemäß § 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG auf ein Jahr festgesetzt.

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Haupt-, Real-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH werden jeweils freitags (wöchentlich) im Internet veröffentlicht unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung und Kultur

Im Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein werden in der Abteilung III 2 bis zu drei Lehrkräfte für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht für die Grundschule und die Sekundarstufe I

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule und die Bildungsgänge zum Erwerb des Haupt- und Realschulabschlusses sowie den gemeinsamen Bildungsgang an Gemeinschaftsschulen für jeweils folgende Fachbereiche:

- Naturwissenschaften, Angewandte Informatik mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Naturwissenschaften, Angewandte Informatik, HSU
- Gesellschaftswissenschaften mit den Fächern Geografie, Geschichte, Weltkunde
- Ästhetische Bildung, Sport mit den Fächern Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Sport.

Die Tätigkeit umfasst vor allem die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens in den genannten Fachbereichen (Implementierung der

Bildungsstandards, Prüfung schulinterner Fachcurricula für den Wahlpflichtunterricht) sowie die Mitarbeit im Rahmen schul- und fachaufsichtlich geprägter Aufgabenfelder.

Für die Übernahme der Aufgaben stehen zum nächstmöglichen Termin zwei Ausgleichsstunden je Fachbereich zur Verfügung.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit Kenntnissen im schulischen Qualitätsmanagement oder der Curriculumsentwicklung möglichst mehrerer der bei den Fachbereichen genannten Fächer, vorrangig Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen als Schulleiterinnen und Schulleiter, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschulen oder Realschule.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation sowie Interesse an Arbeitsabläufen und Tätigkeiten in der Schulverwaltung insbesondere im Umgang mit Rechtsvorschriften erwartet. Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Auskünfte erteilt Claudia Schiffler (Tel. 0431 988-2416).

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (III 21), Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

Im Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Termin bis zum 31. August 2012 in der Abteilung III 3 – Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe –

**die Abordnungsstelle für eine Lehrkraft
der Laufbahn der Studienräte an Gymnasien
(bis A 14 LBesO) im Umfang ¼ Stelle (10 Stunden)**

zur Wahrnehmung der Koordinierung naturwissenschaftlicher Konzepte und Projekte zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Aufgaben eines Schulaufsichtsbeamten / einer Schulaufsichtsbeamtin für besondere Aufgaben zur Unterstützung der Fachaufsicht Biologie und Naturwissenschaften.

Hierzu gehören folgende Aufgabengebiete:

- Qualitätsanalyse und Qualitätssteigerung des naturwissenschaftlichen Unterrichts (PISA und konzeptionelle Antworten im naturwissenschaftlichen Sektor)
- Federführung des Comenius-Regio-Projektes „Naturwissenschaftliches Lernen im internationalen Kontext“ (ein EU - Gemeinschaftsprojekt mit der Partnerregion Pays de la Loire)
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten in Fragen des naturwissenschaftlichen Unterrichts und konzeptionelle Arbeit hierzu - auch länderübergreifend
- Begleitung von Kooperationsprojekten mit Hochschulen, sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen wie IfM-GEOMAR und IPN sowie Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen

In Betracht kommen besonders qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber der Laufbahn Studienräte an Gymnasien mit der Lehrbefähigung Biologie, vorzugsweise in der Kombination mit einem weiteren naturwissenschaftlichen Fach.

Vorausgesetzt wird eine langjährige Erfahrung im Unterricht der Sekundarstufen I und II an Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (ehemals Gesamtschulen), fundierte Fachkenntnisse und Einblick in den aktuellen Stand der fachdidaktischen Diskussion und sicheres Beherrschen der englischen Sprache (und/oder gerne Französisch). Eine sichere Urteilsfähigkeit und die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit ist ebenso wichtig wie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden weiterhin eine hohe kommunikative Kompetenz, Organisations- und Verhandlungsgeschick

sowie der sichere Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien erwartet. Die Tätigkeit erfordert die Anwesenheit im MBK im Umfang von zehn Zeitstunden und die elektronische Erreichbarkeit außerhalb der Anwesenheit im MBK.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat (III 111), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

**Ministerpräsident des Landes
Schleswig-Holstein/Staatskanzlei**

Das Land Schleswig-Holstein bietet zum 1. August 2011 Studium und Ausbildung für die allgemeine Verwaltung an:

**Regierungsinspektoranwärterin/
Regierungsinspektoranwärter**

drei Jahre praxisnahes Studium

Abschluss: Bachelor of Arts „Allgemeine Verwaltung/
Public Administration“

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

**Regierungssekretäranwärterin/
Regierungssekretäranwärter**

zwei Jahre praxisnahe Ausbildung

Abschluss: Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt

Voraussetzung: Realschulabschluss

Wir suchen engagierte, teamfähige Bewerberinnen und Bewerber mit guten Schulzeugnissen, die Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen haben. Wir bieten eine interessante, breit gefächerte Ausbildung in einer modernen, technisch gut ausgestatteten, kosten- und leistungsorientierten Verwaltung. Die Einstellung erfolgt für den Landesbereich zentral durch die Staatskanzlei.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßt werden auch Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Telefonnummer, Kopien des Schulabschlusszeugnisses bzw. der beiden letzten Zeugnisse und ggf. Nachweisen über berufliche Tätigkeiten.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 30. September 2010 an folgende Adresse
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Staatskanzlei

Referat StK 10, Postfach 7122, 24171 Kiel

Eine Bewerbung per E-Mail ist nicht möglich.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ansprechpartnerin für den Ausbildungsgang Regierungsinspektoranwärterin/Regierungsinspektoranwärter: Frau Dörfler (0431 988-2963);

Ansprechpartnerin für den Ausbildungsgang Regierungssekretäranwärterin/Regierungssekretäranwärter:
Frau Imbrock (0431 988-2966).
Ausführliche Informationen zu den Ausbildungsgängen
finden Sie auch unter: www.schleswig-holstein.de

